

Zertifizierte Bildungslehrgänge Schmerzmanagement

Die Berufsverbände **Schweizerische Interessengemeinschaft für Anästhesiepflege (SIGA/FSIA)**, **NOTFALLPFLEGE SCHWEIZ** und **Onkologiepflege Schweiz (OPS)**, haben gemeinsam mit Arbeitgebern und Bildungsinstitutionen Kriterien für Weiterbildungen im Bereich Schmerz erarbeitet. Gestützt auf diese Kriterien verleihen die drei Berufsverbände ein Zertifikat für Bildungslehrgänge, die diese Anforderungen erfüllen.

Mehrwert für Ihr Bildungsangebot

- Die Zertifizierung steigert die Attraktivität Ihrer Bildungslehrgänge.
- Ihre Bildungsangebote erfüllen national empfohlene Standards.
- Das Zertifikat weist die hochstehende Qualität Ihrer Bildungslehrgänge aus.
- Die Absolventen erlangen zertifizierte Fachkompetenzen.
- **Zertifizierte Bildungslehrgänge werden von Berufsverbänden empfohlen.**

Anforderungen an zertifizierte Weiterbildungslehrgänge

Folgende Themen und Handlungskompetenzen sollte ein zertifizierter Weiterbildungslehrgang abdecken.

A. In den Lernzielen der Bildungsgänge enthaltene Themen

Schmerzmanagement	Fähigkeit im Team realistische Ziele für die Schmerztherapie zu setzen sowie die Unterstützung des Patienten/der Patientin im Umgang mit Schmerz
Kommunikation	Adressatengerechte Kommunikation
Ethik	Ethischen Grundlagen und die ethische Dimensionen der Schmerztherapie
Kultur	Kulturelle und soziale Dimension der Schmerzbehandlung und des Schmerzmanagements
Reflexion	Reflexion der Situationen und Schmerzkonzepte
Wissensmanagement	Entwicklungen und Trends im nationale und internationalen Bereich sowie Informationsbeschaffung
Rechtliche Grundlagen / Zusammenarbeit	Kompetenzbereiche in Bezug auf Zuständigkeit

Handlungskompetenzen aus den Lernzielen

Verantwortung	Engagement und gezielter Einsatz der Fähigkeiten und des Wissens
Kontinuität	Bedeutung und Förderung der Behandlungskontinuität
Professionelles Verständnis	Verständnis für die Patientenperspektive, Erfassung von Ressourcen für die Planung der Pflege
Assessmentinstrumente	Anwendung verschiedener Assessmentinstrumente und Auswertung der daraus resultierenden Ergebnisse

B. Im Unterricht der Bildungsgänge behandelte Theorie

Begriffsklärung	Erläuterung der zentralen Begriffe des Schmerzmanagements
Schmerzmodelle	Aktuelle, wissenschaftlich anerkannte Schmerzmodelle in Bezug auf verschiedene Bereiche
Schmerzarten	Verschiedenen Schmerzarten (wie z.B. somatisch, viszeral, neurogen, akut, chronisch, neuropathisch ...)
Exemplarische Krankheitsbilder	Beschreibung der Schmerzthematiken bei ausgewählten Krankheitsbildern in unterschiedlichen Patientengruppen und Altersstufen

Handlungskompetenzen aus der behandelten Theorie

Transfer Theorie-Praxis	Verknüpfung Theorie / Praxis
Patientenedukation	Unterstützung der Patienten/ Patientinnen im Selbstmanagement

C. Themenbereiche des Assessments

Bedeutung	Bedeutung des Assessments in Bezug auf das Schmerzmanagement
Instrumente	Verschiedene Assessmentinstrumente für unterschiedliche Patientengruppen
Re-Assessment	Bedeutung der Evaluation (Re-Assessment)

D. Einsatz von gezielten Massnahmen

Pharmakologie Grundlagen	Grundlagen der Pharmakologie und die für das Schmerzmanagement relevanten Medikamentengruppen
Analgetika Anwendung	Verschiedenen Applikationsarten der Medikamente, bei verschiedenen Patientengruppen
Wichtigste Analgetika	Wirkungsweise, Indikation, Kontraindikation, Nebenwirkung bei pharmakologischen Massnahmen
Nicht-pharmakologische Massnahmen	Wirkungsweise, Indikation, Kontraindikation, Nebenwirkung bei verschiedenen Ansätzen nicht-pharmakologische Massnahmen
Leitungsanästhesien	Regional-zentrale (PDS/SPA) und regional-periphere (Block) Leitungsanästhesien und deren Einsatzbereiche
Schmerzpumpen Anwendung	Umgang mit PCA-Pumpen

Zertifikat Bildungslehrgänge Schmerzmanagement

Gültigkeitsdauer:	3 Jahre, anschliessend Rezertifizierung
Zertifizierungskosten:	Erstzertifizierung CHF 500.– Rezertifizierung CHF 300.–

Anforderungen an Weiterbildungskriterien

Ausbildungsstufe für Zulassung:	Pflegefachpersonen HF / FH
Minstdauer der Weiterbildung:	10 Tage
Weiterbildungsabschluss:	Obligatorische Lernkontrolle
Dozenten:	Verfügen in ihrem Fachgebiet und für ihren Lehrauftrag über eine entsprechende Ausbildung und Erfahrung
Qualitätssicherung:	Evaluation der Weiterbildung durch die Teilnehmenden

Die Zertifizierung basiert auf einer Selbstevaluation sowie Überprüfung einzelner Kriterien durch eine Kommission, welche durch die drei Berufsverbände gegründet wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der offiziellen Zertifizierungsstelle:

wamag | Walker Management AG
Nina Hänslì
Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Tel. 041 926 07 70
nina.haensli@wamag.ch